

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 15.

Freitag den 15. Januar.

1858.

Bekanntmachung.

In den von uns unter dem 31. December vorigen Jahres veröffentlichten Verkaufspreisen des Roggenbrodes ist eine Veränderung nicht eingetreten.

Leipzig, den 14. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerüthl.

Bekanntmachung.

Der am 16. November v. J. verstorbene hiesige Bürger und vormalige Weinhändler Herr Friedrich Wilhelm Franke hat durch letztwillige Verfügung unter andern auch das hiesige Jacobshospital mit einem Legate von Fünfhundert Thalern bedacht. Indem wir diesen Beweis anerkennungswertheften Gemeinnsinn zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir dem Verstorbenen dafür den Dank der Stadt hiermit nach.

Leipzig, den 11. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Oftern 1858 betreffend.
Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Oftern 1858 aufgenommen werden zu können, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 13. Februar d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Staatwirthschaftliche Uebersicht der durchschnittlichen einjährigen Steinkohlengewinnung in Europa.

Aus der von Seiten einer deutschen Regierung officiell veranlaßten Untersuchung und Zusammenstellung über die jährliche Ausbeute der Steinkohlen und den Verbrauch derselben in Europa ergaben sich folgende Resultate:

| | Zoll-Centner. |
|--|----------------|
| Die gesammte Steinkohlenproduction Großbritanniens im J. 1854 betrug aus 2397 dortigen Kohlengruben 64,661,401 Tons, oder Belgien producirte im Jahre 1853 7 Millionen Tonnen, genauer | 1,313,971,397. |
| Frankreich producirte 1852 auf 286 Steinkohlengruben | 143,431,000. |
| Preußen gewann 1854 auf 392 Gruben | 98,078,518. |
| — außerdem an Braunkohlen auf 384 Werken | 134,250,000. |
| In Sachsen war die Ausbeute der Steinkohlen im Jahre 1853 | 25,000,000. |
| Oesterreich gewann in demselben Jahre (Stein- und Braunkohlen) zusammen | 17,783,706. |
| In den übrigen europäischen Staaten (wovon circa 1 Million auf das Kurfürstenthum Hessen und circa 1/2 Million auf das Königreich Hannover kommen) | 9,000,000. |
| | 4,420,000. |

Von den in Großbritannien erbeuteten Steinkohlen wurden 3,680,000 Tons ausgeführt und blieben circa 61 Millionen Tons für den Verbrauch im eigenen Lande, von denen mindestens 6 Millionen bei der Eisenindustrie verwendet wurden. Den Verbrauch zur Gasbereitung schätzte man in England schon im Jahre 1850 auf 1,100,100 Tons Steinkohlen, woraus in 775 Gasbereitungsanstalten 9000 Millionen Cubikfuß Leuchtgas erzeugt wurden, wovon aber nach Abzug des Verlustes durch Entweichen ic. nur 7200 Millionen von den Consumenten verbraucht wurden. Durch diesen Leuchtstoff wurden etwa 33 Millionen Gallons (Maß von 4 englischen Quarts) Brennöl ersetzt, die nach mäßigem Ueberschlage 13 Millionen Pfd. Sterl. gekostet hätten, während die angegebene Quantität Gas in der Bereitung nur 1 1/2 Million Pfd. Sterl. erforderte. Bei der Kohलगewinnung in Großbritannien waren im Jahre 1854 circa 230,000 Arbeiter, bei dem Transport derselben nach den verschiedenen Verbrauchsorten circa 60,000 Menschen (meistens Matrosen) und 8000 Schiffsfahrzeuge (Kohlenschiffe) beschäftigt. Von Belgien wurden 1854 über 2 1/2 Millionen Tonnen (à 20 Zoll-Centner) meistens auf Canälen nach Frankreich ausgeführt. Letzteres Land führte im Jahre 1852 überhaupt 62 Millionen Zoll-Centner Steinkohlen ein, wovon 42 1/2 Million auf Belgien, 13 Millionen auf England und 6 1/2 Million auf Rheinpreußen kamen. Aus Mittelfrankreich dagegen wurden 827,200 Zoll-Centner Kohlen nach der Schweiz, Sardinien, Algerien ic. ausgeführt; dagegen stieg im Jahre 1854 die Einfuhr weit über 76 Millionen Zoll-Centner.

In Preußen hat sich seit 25 Jahren die Gewinnung der Steinkohlen durch Auffindung neuer Kohlenlager vervielfacht, die der Braunkohlen mehr als verlebenacht; die Braunkohle findet sich vorzüglich in der Provinz Sachsen (namentlich im Regierungsbezirk Merseburg, z. B. in der Nähe von Halle) und in der Provinz Brandenburg. Ueber den Umfang der seit einer Reihe von Jahren im Königreich Sachsen aufgeschlossenen unterirdischen Kohlenschichten hat kürzlich ein umfassender Aufsatz in d. Bl. specielle Data angegeben. H—n.

Stadttheater.

Mittwoch den 13. Januar. „Faust“ von Goethe. — Eine der tiefeingewurzeltsten und in ihrer Idee großartigsten Sagen im Gebiete der vaterländischen Sagenwelt ist die vom Doctor Johann Faust. Sie verkörpert den Kampf des kindlichen Vertrauens auf die Offenbarung mit den Scrupeln und Bedenklichkeiten, welche die Forschung eingiebt, und sucht die gigantischen Probleme zu lösen, welche das intellectuelle Heiden- wie Christenthum in seinen Forschungen über Unsterblichkeit, Fatum, Weltordnung und Willensfreiheit aufgestellt hat. Diesen Riesenstoff ergriff Goethe und schuf aus demselben ein bleibendes Denkmal germanischer Poesie und germanischen Geistes. Voll stummer Bewunderung streckt die Kritik vor dieser Titanenarbeit ihre Waffen und weist auf die Koryphäen ihrer Kunst hin, welche mit dem Lorbeer des deutschen Parnass die Dichterstirn unseres Goethe bekränzten! —

Die Aufführung eines classischen Stückes ist für Schauspieler und Publicum immer ein Ereigniß, und man geht mit ganz anderer Stimmung an solchen Abenden ins Theater, schaut mit ganz anderem Interesse dem Spiele zu. So auch wir. Im Ganzen sprach die Vorstellung an; wenden wir uns zum Speciellen. — Drei Gestalten besonders treten wie Reliefs aus dem Rahmen unserer Dichtung hervor: Faust, Mephisto und Gretchen. Die erste Rolle ist entschieden die leichteste. Sie zerfällt in zwei Theile, welche ihre äußere wie innere Begründung haben. In den ersten drei Acten sucht Faust Befriedigung im Reiche des Wissens und höheren Erkennens — er sucht, aber er findet nicht, und eine düstere Wolke der Melancholie lagert sich auf der Denkerstirne. Im letzten Theil sucht er Befriedigung im Reiche des Genusses. Auch hier jagt er umsonst mit dem Höllenfürsten umher, auch hier quälen ihn Scrupel, doch wirft die Liebe und die durch den Hexentrank zurückerhaltene Jugend einen Rosenschimmer auf die

leidverfündenden Furchen seines Angesichts. Der Wenzel hat uns die Rolle nicht zu Danke gespielt; er schien indisponirt und konnte in jeder neuen Scene erst nach langem, blindem Umertappen Herr seiner Situationen werden. Dem zweiten Theil der Rolle fehlte durchaus die lebendige Frische, während wir im ersten Theil in dem schwerwüthigen Mephisto keine edle Tiefe entdecken konnten. Besser sprach uns der Mephisto des Herrn Werner an. Die Rolle ist für jeden Darsteller eine Riesenaufgabe, welche noch Keiner vollendet gelöst hat. Sie ist ein Gemeinstudium des Charakterfaches, und auf den Schultern der Vorfahren stehend strebt Geschlecht von Geschlecht zu dem in dämonischen Dunst sich verlierenden Ziel. Wo Auffassung und Darstellung des Herrn Werner selbstständig war, schien als Fundament des Charakters ein beißender Sarkasmus angenommen zu sein, jedoch nicht wie von einem Dämon, der über die kleine Welt zu seinen Füßen im Bewußtsein seines unbeschränkten Könnens spöttelt, sondern wie von einem boshaften Satyrer, der seines Gleichen zum Besten hat. Die beißende, geistesprühende Schärfe, welche zur Durchführung jener Auffassung erforderlich ist, schien übrigens weniger der Intelligenz als den äußeren Mitteln des Darstellers zu fehlen. Der vierte Act, den Herr Werner mit Döringschem Humor ausstattete, gefiel uns am meisten, doch entbehrten die letzten Acte durchaus eines dämonischen Etwas, das gerade hier sehr prägnant hervortritt. Das Gretchen gab Fräul. Daun, und das Auftreten dieser gebiegenen Darstellerin gewährte in jener Leistung einen nachhaltigen und innerlich befriedigenden Kunstgenuß. Mit all der schlichten Einfalt des gläubigen Kindes, mit all der Geschäftigkeit der fleißigen Bürgerstochter, mit all ihren Spielen und kindlichen Einfällen trat das lebensfrische Bild eines Gretchen vor uns, das uns mit Faust zugleich zu liebender Bewunderung hinriß. Und nun — nach dem seelenvoll geschilderten Stück ihrer Liebe — der Kampf des büßenden Engels beim Leichnam des Bruders, und im letzten Acte endlich in der Nacht des Kerkers und des Wahnsinns! Wie tief ergreifend, wie psychologisch wahr, wie künstlerisch einfach kam alles das zur Geltung! Das Publicum rief die brave Künstlerin nach jedem ihrer Acte, einmal sogar bei offener Scene und zweimal zum Schlusse einstimmig heraus, und dürfte dieser glänzende Erfolg der Anfangspunct einer würdigeren Beschäftigung dieser genialen Künstlerin sein! Mit kernigen Zügen zeichnete Herr Köstke den Charakter des Valentin. Frau Eicke leistete als Marthe Vorzügliches. Herr Saalbach declamirte als Berggeist zu viel. Arrangement löblich; Ensemble ziemlich. W.S.A.

Leipziger Börsen-Course am 14. Januar 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | | Bank- und Credit-Action | | |
|--|--|--------------------------------|---------------------------------|--|-------------------------------|--|--|--------------------------------|
| excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | |
| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
| K. Sächs. Staatspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 86 | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 | 4 | — | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 78 |
| | kleinere | 3 | 80 ³ / ₄ | do. do. do. | 4 ¹ / ₂ | 96 ¹ / ₂ | Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 | 99 |
| | 1855 v. 100 | 3 | 99 | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 | 3 ¹ / ₂ | 99 | do. do. Litt. C. à 100 | — |
| | 1847 v. 500 | 4 | 99 | do. Anleihe v. 1854 | 4 | 98 ¹ / ₂ | Berliner Disconto Comm.-Anth. | — |
| | 1852 u. 1855 v. 500 | 4 | 99 ³ / ₄ | Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 | 4 | 92 ³ / ₄ | Braunschw. Bank à 100 | — |
| | v. 100 | 4 | 102 ¹ / ₂ | do. Prior.-Obl. do. | 4 ¹ / ₂ | 100 ¹ / ₂ | Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen | — |
| | 1851 v. 500 u. 200 | 4 ¹ / ₂ | — | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 | — | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | 70 |
| | Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 | 4 | 99 ³ / ₄ | Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 | 4 ¹ / ₂ | 100 ¹ / ₄ | pr. 100 | — |
| | K. S. Landrentenbriefe (kleinere) | 3 ¹ / ₂ | 86 ¹ / ₄ | do. do. IV. Emiss. | 4 ¹ / ₂ | 96 ¹ / ₂ | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — |
| | Leipzig St.-v. 1000 u. 500 | 3 | — | | | | Dess. Cred.-Anst. à 200 | — |
| | Obligat. (kleinere) | 3 | — | | | | Geraer Bank à 200 | 89 ¹ / ₄ |
| | do. do. do. | 4 | 99 | | | | Gothaer do. do. do. | 87 |
| | do. do. do. | 4 ¹ / ₂ | — | | | | Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — |
| | do. von 1856 v. 100 | 4 | — | | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Eco. | — |
| | Sächs. erbl. v. 500 | 3 ¹ / ₂ | 86 ¹ / ₄ | | | | Hannov. Bank à 250 | — |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 | 3 ¹ / ₂ | — | | | | Leipzig. Bank à 250 | 152 | |
| do. do. v. 500 | 3 ¹ / ₂ | 91 ¹ / ₄ | | | | Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 | — | |
| do. do. v. 100 u. 25 | 3 ¹ / ₂ | — | | | | à 200 pr. 100 | — | |
| do. do. v. 500 | 4 | 98 ³ / ₄ | | | | Meining. Cr.-B. à 100 | — | |
| do. lausitz. Pfandbr. à 100 | 3 | 86 | | | | Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | — | |
| do. do. do. do. | 3 ¹ / ₂ | 94 | | | | Rostock. Bank à 200 | — | |
| do. do. do. do. | 4 | 100 | | | | Schles. Bank-Vereins-Actien | — | |
| K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 | 3 | 85 | | | | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. | — | |
| Cr.-C.-Sch. (kleinere) | 3 | — | | | | Thür. Bank à 200 | 79 ¹ / ₄ | |
| K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 ¹ / ₂ | — | | | | Weimar. do. à 100 | 104 ³ / ₄ | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 4 ¹ / ₂ | — | | | | Wiener do. pr. Stück | — | |
| do. do. do. do. | 5 | 80 | | | | | | |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 | 5 | 82 ¹ / ₂ | | | | | | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | — | | | | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Wechsel. | | Angewandte. | | Angeb. | Ges. |
|---|-------------------------------|-----------------------------------|------|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/40 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St. | | | | Silber pr. Zollpfund fein | 30 | Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. | k. S. | 99 ⁷ / ₈ | |
| Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 ¹ / ₂ Mk. | | | | Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl. | 96 ⁵ / ₈ | Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. | 57 | |
| Br. u. 21 K. 8 G. | | | | Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ | 98 ¹ / ₂ | in S. W. | 2 M. | 152 ¹ / ₄ | |
| Preuss. Frd'or do. do. | | | | do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$ | 99 ¹ / ₄ | Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | 2 M. | | |
| And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. | 9 ³ / ₈ | | | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | | London pr. 1 £ Sterl. | { 7 Tage dato 2 M. 3 M. | | |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. | | 5. 12 ¹ / ₂ | | Wechsel. | k. S. 144 | Paris pr. 300 Francs | { k. S. 2 M. 3 M. | 80 ¹ / ₈ | |
| Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. | | 3 ³ / ₄ | | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | 2 M. | Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. | { k. S. 2 M. 3 M. | 96 ⁵ / ₈ 95 ¹ / ₄ | |
| Kaiserl. do. do. do. | | 3 ³ / ₄ | | Augsburg pr. 150 Ct. fl. | 2 M. | | | | |
| Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do. | | | | Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. | 2 M. | | | | |
| Passir- do. do. à 65 As - do. | | | | Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor | k. S. 109 ¹ / ₄ | | | | |
| Conv.-Species u. Gulden - do. | | | | à 5 $\frac{1}{2}$ | 2 M. | | | | |
| do. 10 und 20 Kr. do. | 2 ¹ / ₂ | | | | | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein | | 454 | | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3³/₄ $\frac{1}{8}$

Tageskalender.

Stadttheater. 77. Abonnements-Vorstellung.

Der Feensee.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe und Mélesville von Grünbaum.

Musik von Kuber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| Graf Rudolph von Kronenberg | Herr Behr. |
| Albert | Herr Kreuzer. |
| Freih. Studenten | Herr Kayda. |
| Conrad | Herr Gillis. |
| Margarethe, Gastwirthin | Fräul. Hybl. |
| Ischakar, ein Jude | Herr Dessoir. |
| Bickler, ein Landstreicher | Herr Gitt. |
| Ein Hirt | Fräul. Buder. |
| Zella, eine Fee | Fräul. Brenner. |
- Die Feenkönigin. Feen. Ritter und Damen. Pagen. Jäger. Studenten. Reisende. Kaufleute. Aufwärter und Aufwärterinnen im Gasthofs. Bürger und Bürgerinnen. Handwerker. Trabanten. Volk. Landstreicher. Nasen.

Die Handlung ist im ersten Act im Harzgebirge, im zweiten in einem Wirthshause auf der Straße nach Cöln, im dritten in Cöln, im vierten auf dem Schlosse des Grafen Kronenberg, im fünften theils im Wolfenstiß der Feen, theils am Ufer des Rheins.

Im dritten Act vorkommende Tänze:

- Nr. 1. **La Danse des Etudiants**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
- Nr. 2. **Grand Pas Mythologique** (Diana Fräul. Rudolph.
Venus Fräul. Henze.
Amor Selma Meyer.)
- Nr. 3. **Ballabile Chinois**, ausgeführt von sechzehn Tänzern der Ballet-Schule.
- Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächsl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmann's Garten neben Pragers Restauration.
- Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Holz = Auction.

Donnerstag den 21. Januar von früh 9 Uhr an sollen in dem Eisner'schen Holzgrundstücke dicht bei Bergisdorf, 1/2 Stunde vom Bahnhofe Kierisch entlegen, eine Anzahl Nußhölzer, Eichen von 30 bis 36 Zoll Durchmesser, Linden, Eschen, Ahorn, und besonders viel schöne Erlen, ferner auch Brennholz als Klaftern und Abraumhausen durch Auction verkauft werden.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:
10 Häkelbücher
 von Minna Korn mit vielen Mustertafeln (Statt 3¹/₂ $\frac{1}{2}$)
 * für nur 5 Ngr. *

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für das nächste Schuljahr erbitte ich mir
1. Sonntag, Montag und Dienstag — d. 17., 18. und 19. Januar — Vormittags von 9—12 Uhr.
 Der Director Dr. Vogel.

Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, ein Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem frühern verdienstvollen Director **Schlebe**.
 Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird gegen mäßiges Honorar von einem praktisch gebildeten Kaufmann ertheilt.
 Herr Otto Mejer am Markt will die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Unterricht im Schneidern

wird gründlich ertheilt. Wo? erfährt man im Schirm-Geschäft bei Herrn Döring, Kochs Hof.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

A. Ausschlußerklärung.

Nachdem die unter nachfolgenden Nummern aufgeführten, auf bläulichem Papier gedruckten Interimscheine des obgedachten Vereins **siebenter Einzahlung** der statutengemäß erfolgten Aufforderung und Strafandrohung ungeachtet bis heute nicht eingezahlt worden sind, als:

Nr. 4370 bis mit 4374,

so werden hiermit die Inhaber dieser Interimscheine, nach §. 11 und 12 der provisorischen Vereinsstatuten, aller Antheilrechte an dem Vereine und der bereits geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt, die betreffenden Interimscheine aber zum Besten des Vereins verwendet werden.

B. Aufforderung zur Nachtragzahlung.

Nächstem werden die Inhaber folgender Interimscheine des Vereins **achter Einzahlung** vom 27. Juli 1857, welche die vom 16. bis 21. November v. J. laut öffentlicher Bekanntmachung fällig gewesene neunte Einzahlung bis jetzt noch nicht geleistet haben, und zwar

Nr. 56, 57, 3397—3400, 3601—3606, 3697, 4041, 4042, 4421, 4422, 4540

in Gemäßheit von §. 11 der provisorischen Vereinsstatuten hierdurch aufgefordert, diese letztere Einzahlung mit drei Thaler pro Actie, so wie die verwirkte Conventionalstrafe von **zehn Procent** der zu leistenden Zahlung oder 9 Neugroschen pro Actie

spätestens bis zum 20. Februar dieses Jahres

an die Vereinskasse, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage in Leipzig baar und kostenfrei zu entrichten.

Ist die Zahlung nach Ablauf dieser Frist nicht geleistet, so werden die Inhaber obgedachter Interimscheine **achter Einzahlung** aller Antheilrechte an dem Vereine, so wie der darauf geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt, die betreffenden Interimscheine aber selbst zum Besten des Vereins verwendet werden.

C. Aufforderung zur Leistung der zehnten Einzahlung.

Zur Vollendung der Tagegebäude unseres Werkes, zur Bezahlung der in Aufstellung begriffenen größeren Dampfmaschine und eines erkauften Feldgrundstückes sind in Kurzem bedeutende Summen herbeizuschaffen. — Mit Bewilligung des Ausschusses fordern wir daher die resp. Actionaire des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz hiermit auf, die **zehnte Einzahlung**, unter Einsendung der Interimscheine zur Abstempelung mit je drei Thaler pro Actie,

vom 13. bis mit 20. Februar dieses Jahres

bei der Vereinskasse, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage in Leipzig baar und kostenfrei zu leisten oder an den Unterzeichneten franco einzusenden.

Diejenigen resp. Actionaire, welche bis mit dem 20. Februar Abends 6 Uhr nicht eingezahlt haben, verfallen laut §. 11 der provisorischen Vereinsstatuten in eine Conventionalstrafe von **zehn Procent** der zu leistenden Zahlung oder 9 Neugr. pro Actie.

Unser Schacht ist bis zu einer Teufe von ca. 140 Ellen vorgeschritten und wir haben nach heute eingegangener Anzeige des Obersteigers die zweite Schieferthonschicht erreicht, damit aber eine neue Anwartschaft, uns einen baldigen glücklichen Erfolg unseres Unternehmens versprechen zu dürfen.

Leipzig, den 13. Januar 1858.

Für das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht

E. F. V. Lorenz, d. St. Vorsitzender und Vereinskassirer.

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1858 fälligen **Coupons** der Interims-Actien des **Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter** werden vom gedachten Tage ab täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in dem Vereins-Bureau auf der Johannisgasse Nr. 6—8 (Nies' Haus) im Hofe rechts eingelöst.

Leipzig, den 30. December 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.

Marbach.

Bekanntmachung,

betr. die Königl. priv. Bucherschen

Feuer-Lösch-Dosen.

In Folge mehrseitig gegen uns ausgesprochener Bemerkung, daß während der, die Preiserhöhung betr. nur viertägigen Frist und beim Jahreschlusse sehr Viele die Bestellung der Lösch-Dosen nicht haben vornehmen können, sollen die in den nächsten Tagen eingehenden Bestellungs-Erklärungen noch zum **bisherigen Preis** ausgeführt werden. — Daß dieses wichtige Mittel zur Vermehrung der Sicherheit des menschlichen Lebens und Eigenthums in keinem Geschäft, Expedition, Archiv, Contor, Bibliothek etc., so wie in keinem Haushalte fehlen sollte, lassen schon einige hier kurz angeführte Eigenschaften derselben gewiß Jedem wünschen: Das Anzünden und Löschen kann selbst die **schwächste Person** und in **1 Minute** veranstalten; die im Raume befindlichen **Gegenstände** und die **Gebäude** werden nicht wie durch Wasser, sondern gar nicht beschädigt; **Spiritus, Del, Gas, Photogen** etc., durch **Wasser** nicht löslich, werden binnen einigen **Secunden** gelöscht; eben so schnell **Essen-, Ofen- und Ofenrohr-Brände**, ohne daß man im Zimmer etwas davon spürt. — Weitere Vortheile, so wie Rettungs-Beispiele theilen die Prospective mit, welche **gratis** verabreicht und **Lösch-Dosen** bereitwillig zur Ansicht vorgezeigt werden. — Hinsichtlich der stipulirten Zahlungsbedingungen lassen wir erleichternde Umstände eintreten.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Die Vertriebs-Haupt-Verwaltung der Königl. priv. Bucherschen Feuer-Löschmittel,
Lehmans Garten, links 1. Etage.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Tageszeit

Herm. Reeh, Tanzlehrer. Reichstraße 11.

Eine junge Dame, welche lange und gründlich Musik studirt hat, wünscht noch einige Stunden Clavierunterricht und Harmonielehre zu geben. Nach Wunsch auch zum Vierhändigspielen. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition d. Blattes unter B. C. 22.

Dr. Zwanks Hysterophor.

Mit Beginn des Jahres habe ich dem Hrn. Alex. Schädel, Bandagist in Leipzig, Reichstraße Nr. 14, eine Agentur meiner Mutterträger für Leipzig und Umgegend übertragen.

Zugleich bemerke ich, daß damit eine bedeutende Verbesserung vorgegangen hinsichtlich auf Dauer und Ansehen, seitdem sie von Metall bereitet werden. Die einfachen sind von engl. Zinn mit Messingunterlagen, oxydiren nicht und kosten pr. Stück 1 fl. . Eine 2. Sorte von Neusilber, sehr elegant, kosten 1 $\frac{1}{2}$ fl. . Eine 3. Sorte, stark vergolbet, kosten 2 fl. .

Duugendweise billiger.

Hamburg, Januar 1858.

Dr. J. H. G. Zwank.

Mit Vergnügen bezeuge ich Hrn. Alex. Schädel, Bandagist hier, daß ich die von demselben entnommenen Zwank'schen Mutterträger stets vollkommen zweckentsprechend gefunden habe, so daß ich sie aus Ueberzeugung empfehlen kann. Leipzig im Januar 1858.

Dr. Theodor Kirsten,
pr. Arzt u. Geburtshelfer.

Local-Veränderung.

Mein Arbeitslocal befindet sich jetzt Erdmannsstr. Nr. 4.

Carl Winter, Klempnermeister.

NB. Das Verkauflocal verbleibt wie bisher Markt Nr. 7.

Hiermit bezwecke ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich das im Herbst 1856 hier von mir begründete

Metallbuchstaben-Fabrikgeschäft

unterm heutigen Tage an Herrn Gustav Adolph Schwartze hier mit allen Activis (Passiven nicht) käuflich überlassen habe, der dasselbe von nun an unter seiner eigenen Firma in der bisherigen Weise fortführen wird.

Dankbar für die mir gewordenen Beweise wohlwollenden Vertrauens bitte ich für die Fortdauer derselben auch meinem Herrn Nachfolger gegenüber und zeichne
Leipzig, den 15. Januar 1858.

achtungsvoll und ergebenst

Carl A. Albrecht.

Bezugnehmend an vorstehende Anzeige des Herrn Carl A. Albrecht, nach welcher ich das bisher von demselben betriebene

Metallbuchstaben-Fabrikgeschäft

vom heutigen Tage an für meine eigene Rechnung käuflich übernommen habe, werde ich dasselbe in der bisherigen Weise und mit vermehrten Kräften unter meiner eigenen Firma:

G. A. Schwartze,

zu erweitern bemüht sein.

Ich bitte ein verehrl. Publicum, mich durch ein wohlwollendes Vertrauen und durch die Anwendung meines Fabrikats zur Bezeichnung öffentlicher Gebäude, Handlungs-Firmen, Gasthofs-, Comptoir- und Zimmer-Schildern, so wie zu allen Arten von Denkmälern ic., ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmer-Nummern, die römischen Ziffern zu Thurmuhren, mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst zu unterstützen.

Mit der Versicherung einer prompten und billigen Bedienung empfiehlt sich

Leipzig, den 15. Januar 1858.

hochachtungsvoll

Gustav Adolph Schwartze,

firmit

G. A. Schwartze.

(Fabrik und Comptoir Dresdner Straße Nr. 30.)

Sophien-Bad.

Meinen geehrten Gästen die ergebenste Anzeige, daß meine Anstalt für Bannen-Bäder wieder von früh bis Abends eröffnet ist, ebenso werden auch Haus-Bäder zu jeder Tageszeit wieder in die Wohnungen gesandt.

Das Dampfbad hingegen bleibt noch für kurze Zeit geschlossen.

Leipzig, den 14. Januar 1858.

E. Lorieke.

Local-Veränderung.

Mein Verkauflocal befindet sich von nun an in dem Eckhause des Brühls und der

Sainstraße Nr. 17

im Gewölbe

und bitte auch im neuen Locale mich mit geehrten Aufträgen zu beehren.

Hermann Eienkel,

Optiker und Mechaniker,

Inspr. der astron. Gesellsch. in Leipzig.

Local-Veränderung.

Robert Seltmann,

Graveur u. Stempelschneider,

befindet sich jetzt

Sainstraße Nr. 17 im Gewölbe

und empfiehlt sich im Graviren von allen Arten Petschaften und Stempeln ic. ic. und verspricht bei schneller Bedienung billige Preise.

Local-Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von jetzt an wieder mein Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren Neumarkt Nr. 1 befindet, und mache hiermit besonders meine geehrten Kunden auf mein reichhaltiges Lager von eleganten Lederwaaren und Cotillongegenständen aufmerksam.

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen und Muffen empfiehlt sich F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem Bezirksgericht.

Summischebe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße 21, 3 Tr. vorn heraus. Ebregott Stein.

Wäsche wird schnell und gut gestickt à Duzend 8 Ngr. Petersstraße Nr. 33, 2 Treppen hinten hinaus.

Gummischuhe, Gummischuhe, Gummischuhe,

beste Waare, äußerst billig, vollständig assortirt,
empfehlen

J. A. Heber & Romanus, 14, Reichstraße 14.

Gummischuhe werden sauber und billigst reparirt bei
F. Scheuermann, Schuhmachermeister,
Johannesgasse Nr. 24.

Meubles werden polirt und reparirt. Zu erfragen bei
August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8.

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig
A. Sangloff, Schuhmacher, Auerb. Hof, Gew. 50.

Gummi-Auflösung

zum Repariren der Gummischuhe ic. empfiehlt im Büchsen von
1/2 & und 1 & **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1. Etage.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reisesmäützen**.

Glacé-Handschuhe für Damen

à 8, 10 und 15 Ngr., und dergleichen für Herren billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Glanzlack zum Selbstlackiren der Gummischuhe empfiehlt
Perm. Thieme, Nicolaisstr. 47.

Zu verkaufen ist billig ein Haus- und Gartengrundstück in
Lindenau. Das Nähere Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Geschäftsverkauf. Ich bin entschlossen das
von meinem Vater 1794
begründete und von mir seit 1829 geführte **Bandagen-Maga-**
zin eigener Fabrik wegen eingetretenen Todesfalls mit Ueberlassung
der bestehenden Firma zu verkaufen. Hierzu befähigte zahlungs-
fähige Personen erfahren bei mir das Nähere.

Bandagist Schramm,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ein gut gehaltenes 6 1/4 oct. Pianoforte in Mahagoni ist billig
zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind einige gut gehaltene Meubles und zwei
schöne Saitaren Johannesgasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen sind unter Garantie solider und dauerhafter
Arbeit die verschiedenartigsten Divans, Ottomanen von lauter
Kopshaaren, so wie halb Kopshaaren u. dgl. Stühle, Mattagen ic.
Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen: 1 runder Mahagoni-Tisch, dergleichen ovale
Spiel- und Nähische, 1 Stuhuh, 1 Schreibbureau, 1 Kaffeetisch,
1 Ofen ic. Näheres Frankf. Str. 20 im Hofe part. bei Hofmann.

Ein Milch-Geschäft ist zu verkaufen krankheitshalber.
Reichstraße Nr. 5 im Milchverkauf zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Kronleuchter, Bücherschrank u. a. m.
im Vordergebäude des Reichel'schen Gartens links 2. Etage.

Billig zu verkaufen steht eine gebrauchte 2sitzige Ottomane
und ein bequemer Lehnstuhl Thomaskirchhof 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Divan, 1 Commode,
1 Brodschrank, 1 Gebett Betten, Petersstraße 38, 2 Treppen.

Ein Hauschrank ist billig zu verkaufen
Brühl Nr. 75 beim Hausmann.

6—8 Gebett schöne Federbetten
aus einem Nachlaß zum Verkauf Sporergergäßchen 8, 2 Tr.

Eine Matratze, einige Federbetten,
versch. Meubles, 2 Secretaire, Chiffonnidre, Divans
u. s. w. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.

Mehrere Gebett Betten sind zur Auswahl billig zu ver-
kaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein schön gestickter und gut erhaltener Fußsack ist zu ver-
kaufen Brühl Nr. 81, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein schöner Zuschneidetisch von hartem Holz mit drei zu ver-
schließenden Kästen ist billig zu verkaufen
Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 23.

Zu verkaufen ist ein kleiner Handwagen
Burgstraße Nr. 7 parterre.

Zwei Handwagen, 2 Kastenkarren und ein vollstän-
diges Inventar zum Betriebe eines Kohlengeschäfts ist
zu verkaufen, desgleichen ein halbes Schock Schaalbreter. Das
Nähere ist zu erfahren Bayerische Straße 76 im Gartengebäude.

Ein sehr kleines, braun, schwarz und weiß geflecktes Wachtel-
hündchen ist billig zu verkaufen in Lindenau Nr. 278, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist eine gutschlagende Nachtigall und mehrere
gutschlagende Canarienvögel Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Tr.

14 Stück fette Schweine

stehen zum Verkauf in der
Thomasmühle.



Palmenzweige

von 25 π bis 3 π , Kränze, das Feinste
von Ballbouquets, Hyazinthen, Cameli-
en und dergl. m. zu den billigsten Preisen bei
J. C. Nebfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.



Echte K. K. Salesler Salon-Kohlen,

den Scheffel für 22 π , und die bekannten,
direct aus Aufsig bezogenen böhmischen Patent-
Braunkohlen den Scheffel (anstatt bisher für
19 und 20 Ngr.) für 15 Ngr., **allerbeste**
Zwickauer Steinkohlen den Scheffel für
19 Ngr., richtiges Maß frei bis in Haus,
in ganzen Lowrys billiger, verkauft

Emilie Böbold,

Comptoir Johannis- und Kirchgassen-Ecke.

Braunkohlen,

im Sommer getrocknet, von ausgezeichneter Beschaffenheit, em-
pfehle ich Nr. 1 mit 12 π und Nr. 3 mit 6 π pr. Scheffel,
frei ins Haus, bei Abnahme ganzer Fuhren etwas billiger.

Zwickauer Steinkohlen 19 π , **Waschzunder** 13 π ,
frei ins Haus.

E. A. Schickell vor dem Dresdner Thor.

NB. Zettelkasten befindet sich Dresdner Straße Nr. 10.

Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend zum ersten Male Roth-Lerchen-Verkauf von dem
Rittergut Rüben, bedeutend mehrreich, pr. Meße 18 π und
pr. Scheffel 25 π . Bestellungen außer Markttag bei **Karl**
Ermsch, Restauration Zeiger Straße Nr. 5, an Markttagen
Katharinenstraße zwischen Nr. 27 und 28.

Garantie für jeden Scheffel. **August Schaaf.**

200 Scheffel Kartoffeln sind von morgen an sehr billig zu ver-
kaufen. Stand Europäische Börsenhalle.

Kentucky- und Pfälzer Cigarren, 1000 Stück 4 1/3 π
bei
H. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Frischen Lachs

erhielt heute wieder eine Sendung und empfehle solchen als etwas
Ausgezeichnetes.

G. Espenhain, Fischhändler, Frankfurter Straße Nr. 11.

Sente Abend Jungbier

aus der

Vereins-Brauerei

Petersstraße 37 und Nicolaisstraße 51.

Die 85. und 86. Sendung Austern,

Whitstabler und Ostender,

in

Auerbachs Keller.

Whitstabl. u. Natives-Austern,

Kieler Sprotten und Pöllinge, geräucherte Gänsebrüste, Tafelseigen, Alexandriner Datteln, Schaalmanteln, Sultan- und Trauben-Rosinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Echte Frankfurt a/M. Würste, groß und schön, das Stk. 2 \mathcal{R} , täglich frische Sülze, fein marinirte Heringe mit vielen Früchten, große böhmische Preiselbeeren in ganz kleinen Fäßchen empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Marinirte Muscheln.

A. Ferrari.

Echten Düsseldorfer Senf in Büchsen und ausgewogen, schönsten bayer. Käse, Schweizer Käse, Preiselbeeren empfiehlt

F. B. Pappusch, Brühl Nr. 68.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49.

(Brühl Nr. 69.)

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, alle Arten Meubles, Wäsche, Matratzen, Leibhausscheine u. dergl. m.

C. Unglbauer, Brühl Nr. 69,
Ecke der Halle'schen Straße.

Gesucht werden einige feine Pelze, als: Nerz, Iltis, Bisam, Waschbär zc., wenn selbe auch schon etwas getragen sind, bei Carl Holdstock aus Bielefeld, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Billig zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, aber im besten Stande befindliches größeres Reißzeug, für Feldmehlkunst zc. brauchbar.Adr. Z. Z. abzugeben in der Conditorei H. Hascher, Zeiger Straße.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht im Preise von 6—10,000 \mathcal{M} mit 2—3000 \mathcal{M} Anzahlung, jedoch ohne Unterhändler.

Adressen unter H. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenschrank, in eine Hausflur passend, ungefähr 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, 5 Ellen lang, $\frac{3}{4}$ bis 1 Elle tief, mit oder ohne Rückwand. Adressen bittet man große Funkenburg beim Aufseher Landgraf abzugeben.

Ein Wagen zu einem Ziegenbock wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Hausmann Königsstraße Nr. 1.

Stiftungsgelder

in größeren Posten hat gegen mündelsichere Hypotheken, vorzugsweise an Feldgrundstücken, jederzeit, namentlich zu Ostern d. J., auszuleihen

Advocat Hermann Simon.

Für Sänger.

Sollte ein 1. Bass, musikalisch oder schon einstudirt, eine größere Quartettreise bald mit unternehmen, der beliebe seine Adresse in der Exped. d. Bl. unter V. H. 3. abzugeben.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein geschickter Maler-Gehülfe als Theilnehmer oder Geschäftsführer. Adr. bittet man unter N. N. H. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Notenseher.

Zwei geübte Notenseher finden dauernde Beschäftigung in meiner Officin.

B. Solle,

Buch- und Notendruckereibesitzer.

Wolfenbüttel, den 12. Januar 1858.

Ein Schriftseher, welcher im Stande ist eine kleine Buchdruckerei selbstständig zu führen, findet bei gutem Lohn eine dauernde Stellung. Adressen beliebe man nebst Zeugnisse über Fähigkeit abzugeben bei Hrn. Dennhard, Firma Buchdr. v. Sturm & Koppe.

Für die schriftlichen Arbeiten eines kaufm. Geschäfts wird ein erfahrener Mann gesucht. H. S. H. 56. poste restante.

Ein Wollarbeiter

wird gesucht. Herr Ferd. Prior, im Raundörschen wohnhaft, giebt Morgens bis 9 und Mittags um 1 Uhr Auskunft.

Gesucht wird ein Wächter

kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Stelle. Für eine Tapissiererei-Handlung in Magdeburg wird eine in der Branche geübte Demoiselle als Verkäuferin gesucht. Auftrag: A. Lüderitz in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird ein anständiges Frauenzimmer zur alleinigen Führung eines kleinen Haushaltes; nebst Kochen und Nähen wird die Beibringung guter Zeugnisse verlangt. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar c. a. ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Halle'sches Gäßchen in der Conditorei.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein solides gewandtes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Petersstr. 42 in d. Hausmannswohnung.

Gesucht wird in ein auswärtiges Gasthaus eine perfecte Köchin zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn. Das Nähere Königsstraße Nr. 3 parterre.

Zu mietzen gesucht wird sofort ein Mädchen Windmühlenstraße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in den weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und mit den Kindern gut umzugehen versteht, wird für den 1. Febr. zu engagiren gesucht hohe Straße Nr. 26 B parterre.

Gesucht wird sogleich oder 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 4 im Puzgeschäft.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen und kann sich melden Centralstraße Nr. 1600.

Ein arbeitsames Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht im Hotel de Saxe.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht
Preußergäßchen Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, erfahren in Küche und häuslicher Arbeit, wird zum 1. Februar gesucht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, mit guten Attestaten versehen, wird gesucht. Meldungen äußere Zeiger Straße, Herrn Dr. Schrebers Haus Nr. 22 g², 2. Etage rechts bei Richter.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Zum Vorlesen einige Abende erbietet sich Jemand gegen Vergütung. Adressen unter O. P. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Commis in mittlerem Alter, welcher 15 Jahre in einem hiesigen Wechsel-, Commissions- und Speditions-Geschäft zur Zufriedenheit seiner Principale servirte, und Buchführung, so wie Correspondenz besorgte, sucht eine passende Stelle.

Näheres bei Herrn Kaufmann Morik Schumann im Fürstenaub.

Gesucht wird von einem jungen tüchtigen Manne, der Böttcher ist, ein Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Geehrte Principale mögen die Adresse in der Expedition d. Bl. unter K. Z. niederlegen.

Ein Knabe, welcher zu Ostern die Schule verläßt und mit guten Schulkenntnissen und Zeugnissen versehen ist, sucht, da er große Lust zur Erlernung der Kaufmannschaft hat, für nächste Ostern eine Stelle als Lehrling, am liebsten in einem hiesigen Manufacturwaaren- oder Wechselgeschäft.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. B. niederzulegen.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, welcher in einer hiesigen noblen Restauration 3 Jahre ist, sucht Veränderung halber zum 15. März in einer Restauration oder Gasthaus eine Stelle. Näheres wird ertheilt Petersstraße Nr. 3 bei Herrn Lips.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen und Lust hat Schlosser zu werden, sucht hier einen Lehrmeister. Näheres ertheilt Herr Stellmachermeister Lange, kl. Windmühlenstr., auch Herr Lohnkutscher Parthum, hohe Str. 17.

Ein Kutscher mit ordentlichen Zeugnissen versehen sucht sofort eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfahren Georgenstraße Nr. 20 bis 11 Uhr.

Ein junger Mensch, 21 Jahre, sucht in irgend einem Geschäfte einen Posten als Markthelfer u. Wenn es gewünscht wird so können auch einige hundert Thaler Caution gestellt werden.

Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre E. T. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein auf lange Zeit beurlaubter Jäger sucht Arbeit in Allem. Näheres Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch ein paar Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Frankfurter Straße 14, im Hofe 1 Treppe.

Gesuch.

Zu leichten Comptoir-Arbeiten wird für ein gebildetes junges Mädchen von imponirendem Aeußern zum 1. Februar Stelle gesucht. Adressen unter D. H. V. werden poste rest. franco erbeten.

Ein Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht Beschäftigung. Werbergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen wünscht das Schneidern unentgeltlich zu erlernen. — Adressen sub A. M. P. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Familien zu schneiden. Zu erfragen Friedrichstraße 25 bei H. Kälius.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schneidern bewandert ist, sucht noch einige Familien in der Stadt zu ihrer Beschäftigung. Adressen sind niederzulegen in der grünen Linde im Wurstgewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Februar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Nicolaisstraße 54, 4 Tr. rechts.

Ein braves junges Mädchen, gut erzogen, arbeitsam, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst als Jungemagd. Dieselbe stand als solche bis 1. Januar auf einem Rittergute im Dienst. Näheres Brühl 81, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht hier oder in der Umgegend bei einer kränklichen Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau eine für sie passende Stelle. Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr. hoch das Nähere zu erfahren.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr anständiger Familie wünscht in einem soliden Gasthaus das Kochen zu erlernen. Adressen bittet man gef. Neukirchhof Nr. 27, 3 Tr. abzugeben.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur häuslichen Arbeit sofort oder zum Ersten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein Unterkommen, sei es zur Gehülfin der Hausfrau oder in einem anständigen Hause zur Aufsicht der Kinder; es wird eine gute Behandlung Allem vorgezogen. Das Nähere Neukirchhof 35 part.

Ein Mädchen vom Lande, welches mehrere Jahre in Leipzig in Diensten war, gegenwärtig aber in Neuschönefeld dient, sucht zum 1. Februar eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Chiffre H. A. poste restante.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. B. No. 20 niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Ein fleißiges braves Mädchen sucht sofort oder zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 13.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. Februar eine Stelle. Gef. Nachfragen alte Burg 12, 2 Tr. bei ihrer jetzigen Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Atteste hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. Zu erfragen bei Madame Rehhahn im Schwan.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit zugleich mit unterzieht, sucht mit guten Zeugnissen versehen bis 1. Febr. ein anderweitiges Unterkommen. Persönlich zu sprechen bei Madame Illge, Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Geschäftslocalgesuch.

Ein großes Geschäftslocal, wo möglich erster Etage, wird zu miethen gesucht, und gebeten, Adressen an Herrn Adv. Herrmann, Universitätsstraße Nr. 22, abzugeben.

Ein Local, parterre oder 1. Etage, wird zur künftigen Messe für ein feines Geschäft im Preise von circa 30—50 fl per Messe gesucht. Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 11 b parterre.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten, in gesunder, freundlicher Lage, im Preise von 250—300 Thlr., zu Ostern oder Johannis beziehbar, wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man mit H. H. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten, wenn auch im Hofe, im Preise von 60—80 fl . Adressen bittet man abzugeben in der Restauration von Herrn Helm, Dresdner Str. Nr. 2, der Post schrägüber.

Gesucht

wird eine Familienwohnung in der innern Stadt zu Ostern oder Johannis im Preise von 2—300 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 22 im 2ten Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—70 Thlr., zum 1. April beziehbar. — Adressen unter W. A. bittet man abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird ein kleines Familienlogis in Reichels Garten von stillen Leuten; es kann auch als Aftermiethen sein.

Adressen an Madame Schwabe im Gambrinus.

Ein Familienlogis im Preise von 50—100 fl wird in der Nähe der Petersvorstadt für Johannis d. J. zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Comptoir der Vereinsbrauerei niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 15.]

15. Januar 1858.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 89 d. Bl. auf 1858.)

2179. Bis 19. Jan. 1858 Einzahl. 3. mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Rhein-Nabe-Eisenbahn-Gesellschaft zu Kreuznach betr. [Unter Innebeh. von $7\frac{1}{2}$ $\%$ Zinsen der bereits eingeschoss. 50 fl , bei Gebr. Schickler in Berlin ic.]
2180. Bis 20. Jan. 1858 Einzahl. 8. mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Harpener Bergbau-Gesellschaft zu Dortmund betr. [Zur Casseler Gesellschaft in Dortmund ic.]
2181. Bis 20. Jan. 1858 Einzahl. 6. mit 6 fl , den Lugaer Steinkohlen-Abbau-Verein „Westphalia“ zu Soest betr. [Zur Cassen-Direction des Vereins in Lichtenstein bei Zwickau ic.; zeitl. Einsch. 36 fl .]
1282. Bis 20. Jan. 1858 Einzahl. 4. mit 15 fl , die Mühlheimer Bergbau-Gesellschaft „Glück auf“ zu Mühlheim a. d. Ruhr betr. [Bei von der Heydt, Kersten & Söhne in Elberfeld ic.; zeitl. Einsch. 80 fl .]
2183. Bis 20. Jan. 1858 Mittags 12 Uhr Einzahl. 8. (letzte) mit 100 fl (auf gezeichnete 1000 fl) und mit 20 fl (auf gezeichnete 200 fl), d. i. 10 pCt., die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau, bezüglich der Zweigbahn von Oppeln nach Tarnowitz betr. [Unter Innebeh. von resp. $7\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ $\%$ drittelmonatl. Zinsen wegen bereits eingeschoss. 900 und 80 fl , bei Mendelsohn & Comp. in Berlin ic.]
- *** Bis 20. Jan. 1858 Nachlief. 6-12. mit je $1\frac{1}{10}$ fl , s. w. d. anh., den Weissenborner Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für die, welche Einzahl. 6-12. mit je 1 fl bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Gustav Reiz, bei Reiz & Dreverhoff in Zwickau.]
2184. Bis 21. Jan. 1858 Abends 5 Uhr Einzahl. 6. mit 10 fl , die Dresdner Bierbrauerei-Gesellschaft „zum Felsenteller“ bei Dresden betr. [Unter Innebeh. von 15 $\%$ Zinsen der bereits eingeschoss. 50 fl , auf dem Comptoir der Gesellschaft in Dresden, Jüdenhof 1, auch, gegen eine kleine Provision, bei Schirmer & Schick in Leipzig ic.]
2185. Bis 21. Jan. 1858 Einzahl. 8. mit 5 fl , den Lugaer-Erbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Jul. Meißner in Leipzig ic., Universitätsstraße Nr. 4; zeitl. Einsch. 35 fl .]
2186. Bis 21. Jan. 1858 Einzahl. 9. mit 5 fl , die Werbauer Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Werbau betr. [Bei Gg. Ed. Becker, auf dem Comptoir von Becker & Eisenschmidt in Werbau; zeitl. Einsch. 40 fl .]

Gesucht wird ein kleines Logis von kinderlosen Leuten, die pünctlich zahlen, sogleich oder spätestens bis Ostern, am liebsten im Frankfurter Stadtviertel. Adr. sind gefälligst abzugeben in der Restauration von Junge, Frankf. Str. neben der blauen Hand.

Von zwei jungen Leuten (Postbeamter und Kaufmann), wird ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, sogleich oder per 1. Febr. bezuehbar, zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter T. H. B. entgegen.

Gesucht wird von zwei Herren ein heizbares Stübchen, in der Nähe der Lauchaer oder Mühlstraße. Adressen bittet man unter B. H. B. poste restante franco niederzulegen.

In Reudnitz wird bei achtbaren Leuten ein meublirtes Zimmer von einem anständigen Mädchen zu miethen gesucht.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre V. W. 3. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Garçonwohnung, bestehend aus zwei anständig meublirten Zimmern nebst Schlafcabinet, in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, wird für Ostern zu miethen gesucht. Adressen beliebe man niederzulegen Eisenbahnstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann Stube mit Cabinet im Petersviertel. Offerten werden erbeten unter Preisangabe Obstmarkt Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten und Ostern 1858 bezuehbar ist eine gut eingerichtete 2. Etage in angenehmer Lage der Vorstadt, wozu 5 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Bodenkammer, 2 Keller, Holzbehältniß und eine Gartenabtheilung gehören, für 250 Thlr. jährlichen Mietzins durch das Agentur-Comptoir von Otto Jamb, kleine Fleischergasse 14 parterre.

Für Ostern ist eingetretener Verhältnisse halber ein schön eingerichtetes Parterre von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche ic. zu vermieten, wenn es gewünscht wird, kann auch der Garten dazu gegeben werden. Am 15, 16 und 18 Morgens von 11 bis 12 Uhr zu besehen: Salomonstraße Nr. 2.

Zu vermieten

ist in Nr. 21 der Ulrichsgasse eine kleine Familienwohnung. Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

In einem an der Weststraße gelegenen Hause ist von Johannis d. J. eine zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben sammt Zubehör, zu vermieten durch

Dr. Wehrmann (Place de repos).

Eine 1. Etage von 6 Stuben, in der Nähe der Grimma'schen Straße, ist als Geschäftslocal von Ostern ab zu 220 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage innere Stadt, Nähe der Promenade, von fünf Stuben und Zubehör à 200 Thlr., eine halbe desgl. in der Marienstraße von 2 Stuben und Zubehör à 115 Thlr. sind von Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage ist zu vermieten hohe Straße Nr. 17, bestehend aus drei Stuben und allem Zubehör.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an Ordnung gewöhnte Leute ohne Kinder Ulrichsgasse Nr. 18.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Raundörschen Nr. 14, 2 Treppen.

— Zu vermieten —

sind zwei freundlich gelegene heizbare Stuben, jede mit 2 Betten, unmeublirt, an ledige Herren. Näheres Frankf. Str. 54 part.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 1 Tr. hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Meubles Alexanderstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Kammer Neulirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube an einen oder 2 Herren, sogleich oder 1. Febr. Querstraße 27 D bei Frölich.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht nach der Promenade ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Eine Stube mit Kammer, schöner Aussicht, ist zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für eine ledige Mannsperson Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Weststraße 1682, 3 Tr. vorn heraus.

Stereoskopen-Kaufhalle parterre. Ausstellung, neueste Aufnahmen,

Montag den 18. ist auf der alten Waage das prächtige Paris durch 80 Stereoskope um 2 1/2 $\%$ zum letztenmale ausgestellt.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Heute Freitag den 15. Januar

Rheinfall bei Schaffhausen.

Ein lustiges Bogelschießen.

Zum Schluß komische Scenen.
Anfang 7 1/2 Uhr. A. Thiemer.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 15. Januar

Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Näheres das Programm.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst andern Speisen ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei

J. G. Kitzing, Burgstraße Nr. 8.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
Gose und Lagerbier ff. C. Bartmann.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8. Heute Klöße mit Sauer-Rinderbraten à Port. 2 1/2 $\%$.

Pfannkuchen

sind täglich frisch und in verschiedner ff. Füllung zu haben, so wie verschiedene Obstkuchen und Nusstorte. Bestellungen werden billigst und geschmackvoll ausgeführt.

F. A. Kröber, Conditör.

Petersstraße Nr. 19 neben Stadt Wien.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Freitag den 15. Januar

Bandit und Schneidergeselle,

oder: **Deutsche Treue und italienische Rache.**

Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Apel.

Anfang 1/28 Uhr.

Alwin Thleme.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Freitag den 15. Januar

grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres die Programme.

Zu Bezugnahme auf Obiges ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Junge ergebenst ein

G. M. Linder, Restaurateur.

Hôtel de Saxe.

Ein vorzügliches leichtes bayerisches Bier à Löffchen 15 Pf. empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte

Heute Abend Roastbeef am Spieß.

Görach.

Waldschlößchen zu Göhlis. Heute Freitag Schinken und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu einladet

A. Seyfer.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei

J. G. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen bei C. Wahn, Hainstr. 14.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste wird höflichst eingeladen.

C. W. Schneemann.

Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Becher in Erlangen à Seidel 1 $\%$ 6 S.

D. D.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Kräpffmar.

Pragers Kaffeegarten.Heute Schlachtfest, wobei gutes Bier und ff. Gose
bestens empfohlen wird.Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. W. Sander**, Gerberstraße Nr. 18.**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet**Schmidt im Garnisch.****Wartburg.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Wenn.****Goldene Eule.** Heute Schlachtfest. **J. G. Wagner.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. S. Henze in Reichels Garten.**Grüne Linde.** Heute Schweinsknochen. NB. Bier ff. **A. Vietge.**Schlachtfest und ein feines Köpfchen Bier empfiehlt für
morgen **W. Körner**, Königsplatz, Fortuna.**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und
Meerrettig. **J. Schröder**, Ulrichsgasse Nr. 4.**Morgen großes Schlachtfest.****E. Burkhardt**, Neukirchhof Nr. 41.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Morgen Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wo-
zu ergebenst einladet **H. Kössiger.****Verloren**wurde Mittwoch früh von Weils Keller durch Wetters Hof, die
ersten drei Treppen links von der Hainstraße herein ein brauner
Bisampelzfragen mit rothseidenem Futter. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben bei**C. Weil**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.Verloren wurde in der äußeren Dresdner Straße ein kleiner
Hauptschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Inselfstraße 21
bei Professor **Raumann**.Verloren wurde eine Schultasche nebst Inhalt. Abzugeben
Zeiger Straße Nr. 23 gegen Belohnung.Verloren wurde am 12. d. Mts. von Reichels Garten nach
der Windmühlenstraße ein Strickstrumpf mit silbernem Strickweid-
chen. Man bittet den Finder denselben gegen Belohnung abzu-
geben große Windmühlenstraße 22 B. bei **Madame Sachse**.Verloren wurde ein Brief mit Dienstbuch; es wird gebeten,
dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.Verloren wurde ein Stück Rothholz. Gegen Belohnung
abzugeben bei **C. Zahn**, Hainstraße Nr. 6.Ein englisches Messer mit Schalen von Perlmutter und drei
Klingen, auf deren jeder Plum in Bristol stand, ist verloren
worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung
abzugeben Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.Stehen gelassen wurde im Theater, links Parket, ein Regen-
schirm. Dasselbe in Empfang zu nehmen beim Logenschleifer.

Derjenige von den hiesigen

Herren Rechtsanwälten,welcher im Jahre 1851 der inmittelst verstorbenen, damals in
Reudnitz wohnhaft gewesenen verw. **Thomas**, geb. **Sülzner**
aus Göthen, zu Geltendmachung ihrer Erbansprüche an einen
Nachlaß seinen Rechtsbeistand geliehet, wird dringend ersucht,
Behufs gefälliger Auskunftsertheilung seinen werthen Namen
Herrn **C. Brauer** hier, Windmühlenstraße Nr. 29 zu nennen.Der Bursche, welcher am 13. d. Mts. Nachmittags im
Edgewölbe an der Nicolaischule nach Arbeit fragte, möge sich
dasselbst nochmals melden.**Theater.**Nach dem überaus glänzenden Erfolg, welchen die Dar-
stellung des Gretchen durch **Frl. Daun** erlangte, glauben um
ein baldiges Wiederauftreten dieser Künstlerin bitten zu
dürfen **Mehrere Theaterfreunde.**Unter allen bisher hier producirten Sehenswürdigkeiten verdient
gewiß Herr **Turgas** durch seine hier zur Schau gestellten lebenden
Steinböcke die vollste Anerkennung und wir dürfen wohl glauben,
daß Niemand die Gelegenheit unbenuzt lassen wird, diese höchst
interessanten und in Deutschland noch nie lebend gezeigten Thiere
in Augenschein zu nehmen. Es wäre sehr wünschenswerth, wenn
Herr **Turgas** den Eintrittspreis — der zwar schon sehr bescheiden
ist, — doch noch etwas erniedrigte, damit auch wenig Bemittelte
diesen wissenschaftlichen Genuß sich bereiten können.**Fr. Schlj.**Einen Gruß zu bieten wagt' ich kaum,
Sie waren in Ihres Himmels Raum.Beim nächsten Zusammentreffen werde ich doppelt grüßen und
Sonntag 7 Uhr **Grimma'sche Straße**.**R. O. R.** Neujahrstag und Sonntag Nachmittag 3 Uhr.
Um denselben Weg wird freundlichst gebeten.Um 1/25 Uhr — Post — Weg Reudnitz — aber Nachricht um
1/26 Uhr erhalten. — Schreiben Sie pr. **Expresse**.Das Sternlein an dem Himmelszelt,
Das Dein trautes Stübchen erhellte,
Hat Dir nicht aufrichtig gesagt,
Denn der Wurm, der mein Herz zernagt,
Bist Du, o Ideal — ist die wahre Liebe zu Dir,
Ich finde leider keine Gegenliebe, o wehe mir!
Warum wolltest Du mich kränken
Und an ein Vergessen denken?**Berichtigung.**In dem **Leipziger Adressbuche** für 1858 ist Seite 376
unter den Herren **Böttchermeistern**:**Georg Emil Frey**, Dresdner Straße 5
irrtümlich ausgeblieben.

Leipzig, den 14. Januar 1858.

Alexander Edelmann.**Aerztlicher Verein.**Heute Abend um 6 Uhr **Generalversammlung.**Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Fanny** geb. **Bär-**
winkel, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 14. Januar 1858.

Theodor Göhring.

Durch die Geburt eines Knaben wurden erfreut

Leipzig, den 14. Januar 1858.

Heinrich Schecker und Frau.

Gestern Abend 1/10 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Carl Friedrich Schelbach**, in seinem bald vollendeten 70. Lebensjahre, welches, um stille Theilnahme bittend, hiermit anzeigen
die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag starb unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Dorothea Weise**, Tuchmacher-Obermeister's Witwe in ihrem 78. Lebensjahre.
Leipzig, den 14. Jan. 1858. Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag den 13. Januar 1/4 Uhr starb mein unvergesslicher Gatte, **Carl Adolph Albert von Lindemann**, nach nur einstägigem Krankenslager. Wer unser häusliches Glück gekannt, wird gewiß meinen großen Schmerz ermessen und mich stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, Sidney in Australien und St. Thomas in Westindien, den 14. Januar 1858.

Caroline von Lindemann, Witwe,
Clemens von Lindemann als Sohn,
Carl und Ferdinand v. Lindemann, Brüder.

Das neue Abonnement zu **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** beginnt mit **Januar 1858.**

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr.,
Familienbillets zu 2 Personen . . . 1 = 20 Ngr.,
desgl. = 3 = . . . 2 = 10

Jedes fernere Billet kostet nur 15 Ngr.

demnach Familienbillets zu 4 Personen . . . 2 Thlr. 25 Ngr.
desgl. = 5 = . . . 3 = 10

Riedel'scher Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr Probe im gewöhnlichen Locale.

Die Beerdigung des Herrn **Adolph Albert v. Lindemann** findet **Sonnabend den 16. Januar** Nachmittags 3 Uhr statt vom Trauerhause **Naundörfchen Nr. 15.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

Arsenthera, Fel. a. Moskau, S. de Baviere.
Ambross, Rfm. a. Penig, Stadt London.
Bleicher, Rfm. a. Göppingen, St. Dresden.
Bratbant, Rfm. a. London, und
Brück, Postconducteur aus Magdeburg, Lebe's
Hotel garni.
Böding, Rfm. n. Fr. a. Höchst, Stadt Rom.
Böner, Adv. a. Chemnitz, S. de Bologne.
Brandt, Rfm. a. Torgau, Palmbaum.
Daniel, Rfm. a. Müdigershagen, Lebe's S. garni.
de Drimont, Propr. a. Mons, S. de Baviere.
Dähne, Fabr. a. Brandenburg, h. Mond.
Eiffgraff, Stud. a. Halle, Palmbaum.
Ehrenreich, Schneider a. Dresden, bl. Ros.
de Federer, Adv. a. Louvain, S. de Baviere.
Fischer, Regisseur a. Dresden, Stadt Rom.
Frenzel, Hdlb.-Commis a. Berlin, S. de Pol.
Graber, Rfm. n. Fam. a. München, St. Nürnberg.
Gebbinghaus, Insp., und
Geuffer, Rfm. a. Köln, Hotel de Russie.
Hagen, Def. a. Medewisch, Stadt Wien.
Herz, Rfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.

Hoffgarten, Rfm. a. Apolda, Stadt Rom.
Hunger, Fabrikbes. a. Glaugig, S. de Bologne.
Hirsch, Rfm. a. Berth, schwarzes Kreuz.
Hammer, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Kamman, Rfm. a. Barren, Hotel de Russie.
Krause, Hofjäger a. Berlin.
v. Karnowitsch, Capit. n. Fam. a. Moskau; u.
v. Karnowitsch, Fel. a. Jaroslaw, S. de Bav.
Kreßschmar, Def. a. Mühlberg, Tiger.
Lauber, Rfm. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
Lorenz, Rfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Lederle, Rfm. a. Deidesheim, S. de Bologne.
Leonhardt, Bäckermstr. a. Coburg, schw. Kreuz.
Lebold, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Meyer, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Meyer, Part., und
Meyer, Fel., Sängerin a. Berlin, S. de Bav.
Moske, Stud. a. Halle, Palmbaum.
Dertell, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Pels, Frau a. Spandau, Stadt Wien.
Platow, Beamter a. Ilfenburg, Lebe's S. garni.
Paul, Stud. a. Halle, Palmbaum.

Reutter, Rfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Ritter, Def. a. Culau, und
Roswald, Rfm. a. Burgebrach, Palmbaum.
Reichenbach, Schlosserm. n. Fr. a. Pegau, h. Mond.
Römer, Glasermstr. a. Gallma, w. Schwan.
Straussa, Bäcker a. Zürich, Stadt London.
Student, Rfm. a. Götz, und
Sitz, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Steinbach, Fel. a. Rochlitz, St. Dresden.
Schubert, Priv. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Steiner, Rfm. a. Preßburg, Stadt Rom.
v. Steppner, Geh. Rath a. Berlin, S. de Bav.
Speyer, Rfm. a. Hamburg, S. de Bologne.
Schneider, Rfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
v. Schüp, Opers. a. Nürnberg, schw. Kreuz.
Völkers, Stud. a. Goddersdorf, Stadt Rom.
Valentin, Handschuhm. a. Lauenstein, w. Schwan.
Wagner, Fabr. a. Sonneburg, Stadt Wien.
Winkler, Fel. a. Schnaitach in Bayern, und
Westmeyer, Schriftf. a. Stauchitz, Lpz. Dr. Gifent.
Weber, Rfm. a. Halle, Stadt Berlin.
Zeimer, Maurermstr. a. Coburg, schw. Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Januar. Berl.-Anh. A. u. B. 129; Berl.-Stett.
118¹/₂; Köln-Mind. 147; Oberschles. A. u. C. 136¹/₂; do. B. —;
Cösel-Derb. —; Thüring. 124¹/₂; Friedr.-Wilh. = Nordb.
54; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.
Anl. 81³/₈; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anstalt 79;
Dester. Credit. 114; Dessauer Credit-Actien 46¹/₂; Weimar.
Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Geraer do. 87³/₄;
Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 100;
Preuß. do. 139¹/₂; Jaffner do. —; Hannov. do. —; Disconto-
Comm. = Anth. 105¹/₂; Wien 2 Mt. 95⁷/₈; Amsterd. f. S.
143³/₄; Hamburg f. S. 152; London 3 Mt. 6. 19¹/₈; Paris
2 Mt. 79¹/₈; Frankfurt a. M. 56. 20.
Wien, 14. Januar. Metall. 5⁰/₁₀₀ 81³/₄; do. 4¹/₂ 0/0 —; do. 4⁰/₁₀₀
64¹/₈; Nat. = Anl. 83⁷/₈; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;

do. 1854 106; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —; Bankact.
986; Escompte-A. 612¹/₂; Dest. Credit-A. 236¹/₂; Dest.-franz.
Staatsb. —; Ferd. = Nordb. 183¹/₈; Donau = Dampfch. 544;
Lloyd 375; Elisabethb. —; Rheinbahn —; Amsterdam —;
Augsburg 106¹/₈; Frankf. a. M. 105¹/₈; Hamburg 77¹/₈;
London 10. 18; Paris 122⁷/₈; Münzduc. 7¹/₂.
London, 13. Jan. Consols 94³/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. —.
Paris, 13. Jan. 4¹/₂ 0/0 Rente 93. 75; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. 85;
Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere 37³/₄; Silber-Anleihe
—; Cred.-Mob. 910; Dester. Staatsb. 720; Lomb. Eisenb.-
Actien 635; Franz. Josephsbahn 487.
Breslau, 13. Jan. Desterreich. Bankn. 97¹/₆ S.; Oberschles.
Actien Lit. A. 136¹/₂ B.; do. Lit. B. 126³/₄ S.; do. Lit. C.
136¹/₂ B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **A. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.